

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 4 (1864)
Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als das normale zu betrachten, sondern als zufällig und vorübergehend; bei den bevorstehenden Entlassungen und Aufnahmen wird es reglirt werden; denn die Direktion behält immer den schweizerischen Charakter im Auge.

Im Weitern weist der Bericht noch des Besondern auf den guten Fortgang der im Wehrlichen Geiste gegründeten und geleiteten Bildungsanstalt für Armenerzieher, welche vom künftigen Herbst an wieder 12 Zöglinge zu diesem speziellen Zwecke aufnehmen kann.

Das reine Vermögen der Bachtelen betrug am 1. Januar 1864 Fr. 96,951. 32, etwas über Fr. 4000 mehr als im Vorjahre. Und hierzu kommen noch Fr. 34,500 Mobilienvermögen, gegen Fr. 4000 Gratifikationsfonds und Fr. 9000 Hilfsfonds. — An Vermächtnissen und Gaben erhielt die Anstalt während des Berichtsjahres Fr. 6600, worunter Fr. 5000 als Legat des Herrn Häusler in Basel. Die Steueramtlungen warfen Fr. 6171. 70 ab, wovon Fr. 2996. 20 auf den Kanton Zürich und Fr. 1935. 50 auf den Kanton Bern kommen.

— Samstag den 25. Junt hielt der Freundschaftsverein, bestehend aus den von 1854 bis 1861 aus dem Seminar zu Münchenbuchsee ausgetretenen Lehrern, seine dießjährige Zusammenkunft im Gasthof zum Schlüssel in Bern. Bismlich zahlreich hatten sich die Mitglieder aus der Nähe und Ferne eingefunden, ein Beweis, daß der Geist, der die Vereinigung in's Leben gerufen, in ihr fortlebt, sie trägt und festzusammenhält. Zur größten Freude aller Anwesenden hatten die H. H. Worf, Egger, Kistler und Kämpfer durch ihre Anwesenheit die Versammlung beehrt. Nach Erledigung der alle Jahre wiederkehrenden Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Bestimmung des Orts für die nächste Jahresversammlung etc.) wurden einige Vorträge gehalten, über die wir nicht näher eintreten, da wenigstens einer derselben in diesem Blatte zur Kenntniß unserer Leser gelangen wird. Bemerken wir nur, daß die gehaltenen Ansprachen des theuren Herrn Worf und seiner verehrten Kollegen in den Herzen ihrer frühern Zöglinge sichtlich zündeten und zu erneuter Thätigkeit kräftig anzuspornen nicht verfehlen werden.

War der Vormittag mehr der ernsten Arbeit gewidmet, so kam Nachmittags bei einem gemeinschaftlichen Mahle, wo Gesänge, Reden und Toaste wechselten, und auf einem darauf folgenden Spaziergange die Pflege der Kollegialität zu ihrem Rechte, bis, leider zu früh, die Stunde der Heimkehr die Freunde von einander trennte. — Allen Denen, die der Versammlung nicht bewohnten, entbieten wir die freundlichsten Grüße. Auf's Wiedersehn künftiges Jahr in Langnau!

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.